

Musik und Gestalten: Der Brand von Bern

In einem fächerübergreifenden Projekt beschäftigten sich Viert- bis Sechstklässler des Schulhauses Schonegg mit dem Brand von Bern anno 1405.



Ausgangslage:

Im Jahre 1405 brannte ein Grossteil der Stadt Bern vollständig nieder. Dieses Jahrhundertereignis ist in vielen Chroniken und Geschichtsbüchern verbürgt. Anlässlich des 600Jahr- Jubiläums im Jahre 2005 liess der Berner Stadtpräsident Alexander Tschäppät ein Stück zu diesem historischen Ereignis komponieren. Der Berner Komponist Mario Bürki schrieb eine unvergleichlich ausdrucksstarke Tondichtung für Blasorchester, die geprägt ist von bildhafter Tonsprache, klangmalerischer Effekte und stimmungsvoller Klangwelten.

Idee:

In der Kunstwelt ist es verbreitet, dass Komponisten bestehende Bilder in Musik umwandeln (Bsp: Moussorgsky, Bilder einer Ausstellung). Warum also das Ganze nicht einmal umdrehen und bestehende Musik in Bilder umwandeln? Die bildhafte Klangsprache von Mario Bürki kam dieser Idee sehr entgegen. Auch liess sich das Thema „der Brand von Bern“ optimal in den NMM- Unterricht einbetten: Die Mittelstufe Schonegg führte im

Schuljahr 11/12 ein Stadtlager in Bern durch und befasste sich somit intensiv mit der Stadt Bern und ihrer Geschichte.

Vorgehensweise:

Den Schülerinnen und Schülern wurde das Stück „Der Brand von Bern“ von Mario Bürki abgespielt. Zuerst nur mit Bekanntgabe des Titels. Danach erfuhren sie die einzelnen Satzbezeichnungen: Am Rande der Stadt / Die Kirchenglocken aus der Ferne / Die Stadttore öffnen sich / Auf dem Markt / Da wo der Brand ausbrechen wird / Zurück auf dem Markt / Der Brand bricht aus- der Funke springt / Bern brennt! / Die Aare- Wasser gegen



Bern brennt!

Feuer / Nach dem Brand / Die Stadt erholt sich-Finale. Beim erneuten Zuhören ordneten die Schülerinnen und Schüler die Titel den einzelnen Sätzen zu. Im Unterricht „bildnerisches Gestalten“ legten sie sich fest, welche Szene sie gerne zeichnen möchten. Mit verschiedenen Techniken entstanden die Werke unter Einbezug historischer Bilder und Bücher. Anschliessend wurden alle Bilder eingescannt. Die Schüler wählten von jedem Bild einzelne Detail- Ausschnitte, die ihnen besonders gefielen, und speicherten diese ab. Danach wurde das Ganze mit Hilfe des Programms „Windows Movie Maker“ zu einem Bild-Ton- Ereignis zusammengefügt: Jedes Bild musste genau an der entsprechenden Stelle der Komposition eingefügt und seine Erscheinungsdauer festgelegt und animiert werden, dass es zur Musik passt.

Ergebnis:

Anlässlich unserer alljährlichen Werkausstellung im Mai 2012 wurde das Werk uraufgeführt. Alle halbe Stunde fand eine Vorführung in einem der Klassenzimmer statt. Die Vorführungen waren allesamt sehr gut besucht und das Publikums- Echo war derart gross, dass wir beschlossen, das Projekt auf Youtube zu veröffentlichen (<http://www.youtube.com/watch?v=FiC7nBvGeEI> oder www.primarschule-schonegg.ch/aktuell)

Mitwirkung:

- Idee, Videoschnitt und Musikanalyse: Esther Lehmann-Staub
- Bildnerisches Gestalten: Madlen Lehmann
- 4. Bis 6. Klasse Primarschule Schonegg, Sumiswald
Esther Lehmann-Staub, Klassenlehrerin



Auf dem Markt.